

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/049(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 17.10.2023	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	18:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2023
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Haushaltsplan 2024
BE: FB 02 DS0446/23
 - 4.2 Erhöhung des Kostenrahmens, Bereitstellung zusätzlicher
Investitionsmittel - Grundschule Moldenstraße
BE: KGm DS0490/23
- 5 Anträge
 - 5.1 Sonnen- und Hitzeschutz für das Editha-Gymnasium A0167/23
 - 5.1.1 Sonnen- und Hitzeschutz für das Editha-Gymnasium
BE: KGm S0417/23

- 6 Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 7 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm
- 8 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Aktueller Stand "AG Verkehrssicherheit"
BE: FB 40
- 9.2 Bericht zum "9-Euro-Ticket"
BE: FB 40

Anwesend:

Vorsitzende

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Roland Zander

Christian Mertens i. V.

Evelin Schulz i. V.

Sachkundige Einwohner/innen

Michael Stage

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Abwesend - entschuldigt

Jürgen Canehl

Ronny Kumpf

Julia Bohlander

Sachkundige Einwohner/innen

Florian Bühnemann

Philipp Morgner

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und den Stadtelternrat.

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 5, später mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist und bittet um eine Änderung der Tagesordnung. Sie möchte den Antrag A0167/23 und die Stellungnahme S0417723 auf die nächste Sitzung vertagen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2023

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Haushaltsplan 2024 Vorlage: DS0446/23

Der Beigeordnete, Herr Kroll, bringt die Drucksache ein und gibt einen kurzen gesamtstädtischen Überblick anhand einer Powerpoint-Präsentation. Der Haushalt 2024 ist defizitär und derzeit nicht genehmigungsfähig. Zusätzliche Aufwendungen und bereits bestehende Haushaltsrisiken verschärfen das Defizit. Auch mittelfristig ist kein Ausgleich des Ergebnishaushaltes in Sicht, erst ab 2027. Der Ausgleich des Finanzhaushaltes nach § 98 KVG LSA (ab 2026) ist ebenfalls nicht erreicht. Demnach ist ein Konsolidierungskonzept notwendig gemäß §100 (3) KVG LSA.

Insbesondere geht Herr Kroll auf steigende Betriebs- und Investitionszuschüsse an die MVB, das Klinikum Olvenstedt sowie erhöhte Kosten aufgrund von Bauverzögerungen und Preissteigerungen bei Bauvorhaben sowie enorm gestiegenen Personalaufwendungen ein. Ein weiterer Anstieg ist aufgrund der steigenden Zahl Asylsuchender bzw. der Zuwanderung zu erwarten.

Der Beigeordnete geht nun speziell auf den Haushaltsplan des Fachbereiches 40 ein. Folgende Schwerpunkte gibt es:

- Vorbereitung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der Berufsbildenden Schule (Planungszeitraum 2023/24 - 2033/34),
- Optimierung der Schulbezirke der Grundschulen 2025 und Folgejahre,
- Sanierungsbedarfe der Schulhöfe und Fachkabinette,
- allg. Ausstattung der Schulen,
- Fortführung und Umsetzung des Digital-Paktes sowie weiterer Förderprogramm, z.B. IKT, EU-React,
- Schülerzuweisung/Schulwechsel,

- Übergangsverfahren der 5. Klassenstufe,
- Schülerbeförderung/Schülertickets,
- Begleitung AG Schulwegsicherung.

Herausforderung und Risiken sind u. a. massive personelle Engpässe, extrem dynamische und nicht kalkulierbare Entwicklungen (Zuzüge, Flüchtlingssituation, Intel) und Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen.

Fazit: Die Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 durch das LVwA ist nur mittels Konsolidierungskonzept zu erwarten.

Stadtrat Heynemann fragt nach, was Gastschulbeiträge sind. **Frau Althaus** informiert, dass die Stadt Magdeburg auch Kinder aus anderen Landkreisen beschult. Für diese auswärtige Beschulung gibt es Pauschalen pro Schüler*in. Für Schüler*innen in Teilzeit an berufsbildenden Schulen z. B. 357 EUR. Dies sind Gastschulbeiträge. **Frau Stieler-Hinz** macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass diese Gastschulbeiträge seit dem Jahr 1992 nicht mehr angepasst wurden; die Kosten sind aber enorm gestiegen. Gespräche mit dem Land dazu wurden mehrmals geführt. Mit dem neuen Schulgesetz sollen die Gastschulbeiträge aber sogar ganz gestrichen werden.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** führt **Frau Stieler-Hinz** aus, dass die Schule am Universitätsplatz wie geplant gebaut wird; der Einzug soll im Jahr 2027 stattfinden.

Stadtrat Zander möchte einen aktuellen Sachstand zum Schülerjahresticket. Wie viele wurden genehmigt und wo kann man die Zahlen einsehen? **Frau Althaus** informiert, dass sie unter Punkt 9.2 dazu näher berichten wird.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** erläutert **Herr Kroll**, dass die Einnahmen aus geplanten Parkplatzgebühren für Lehrer*innen bei 700.000 EUR liegen könnten.

Herr Stage hat folgende Fragen: Hat die Stadt wegen steigender Zinsen über Kommunalanleihen nachgedacht? **Herr Kroll** verneint das.

Was verbirgt sich hinter sonstigen ordentlichen Erträgen? **Frau Lärm** erläutert, dass dies die Auflösungen von Sonderposten, welche für Fördermittel und Zuwendungen gebildet wurden und sich analog der Abschreibungen auflösen. Nächstes Jahr wird es weniger investive Ausgaben geben, daher auch weniger Fördermitteleinzahlungen und folglich auch weniger sonstige ordentliche Erträge.

Reduzieren die Zahlungen an die MVB bezüglich des Schülertickets die Ausgleichszahlung an die MVB? **Frau Althaus** macht darauf aufmerksam, dass sich die Ausgleichszahlung an die MVB an die Auszahlungen für die Tickets anpasst; die Summe bleibt insgesamt bei 10 Mio. EUR.

Die Vorsitzende fragt nach, ob bekannt sei, ob es Reduzierungen beim Digitalpakt Schulen gibt. Wie ist hier der Stand? **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass aus dem eigenen Geschäftskreis 2 Stellen dem Team Digitalisierung zugeführt werden. Der Digitalpakt ist derzeit in großer Diskussion; fraglich ist, ob er weitergeführt wird. Digitalisierung ist eine Daueraufgabe, die die Beschaffung, die Nutzung und die Anwendung umfasst. Dies hat auch der Deutsche Städtetag in einem Schreiben an den Deutschen Bundestag deutlich gemacht. **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass der derzeitige Digitalpakt im Mai 2024 ausläuft.

Frau Dr. Kirstein fragt nach, ob der nichtgenehmigungsfähige Haushalt 2024 Auswirkungen auf die Sanierung von Schulen und Schulhöfen hat. Sie fragt nach der neuen Prioritätenliste. Welche weiteren Einsparungen sind geplant? **Frau Stieler-Hinz** merkt an, dass die Verwaltung gezwungen ist, zu eruieren, wo vertretbare Maßnahmen geschoben werden können. Es ist aber nichts gestrichen worden. Wegen weiterer Einsparungen gibt es Abstimmungen zwischen der Verwaltung, dem Verwaltungsausschuss und dem Finanz- und Grundstücksausschuss.

Die Einsparungen treffen vor allem die Verwaltung selbst und Ertragserwartungen aus Parkplatzgebühren für das Lehrpersonal.

Stadtrat Heynemann möchte wissen, ob er heute mit der Abstimmung zum Haushalt zwar den Finanzbedarf von 19,6 Mio. EUR bestätigt, aber nicht weiß, was gestrichen wird? **Frau Behrendt** informiert, dass der Haushaltsentwurf mit den angedachten Maßnahmen vom 06.10.23 zur Haushaltsklausur beraten wird. Aus dem Bereich Schule und Sport wird aber nichts gestrichen. Der Stadtrat müsste den Vorschlägen dann zustimmen. **Frau Stieler-Hinz** macht deutlich, dass es im Bereich Schule und Sport nur die Parkplatzgebühren für das Lehrpersonal betrifft.

Die Vorsitzende stellt die Drucksache zur Abstimmung:

Die Drucksache wird mit **1:0:5 Stimmen empfohlen**.

- 4.2. Erhöhung des Kostenrahmens, Bereitstellung zusätzlicher Investitionsmittel - Grundschule Moldenstraße
Vorlage: DS0490/23
-

Herr Wasser bringt die Drucksache ein.

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen empfohlen**.

5. Anträge

- 5.1. Sonnen- und Hitzeschutz für das Editha-Gymnasium
Vorlage: A0167/23
-

Der Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt.

- 5.1.1. Sonnen- und Hitzeschutz für das Editha-Gymnasium
Vorlage: S0417/23
-

Die Stellungnahme wird auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

Frau Dr. Kirstein berichtet, dass die Schulmesse am 18.11.23, 10:00 – 14:00 Uhr, stattfindet. Anfang November werden die Einladungen verschickt. Der Stadtelternrat würde sich freuen, wenn die Beigeordnete und die Stadträt*innen sich um 11:00 Uhr treffen könnten, um gemeinsam die Schulmesse zu besichtigen.

Bis jetzt sind bereits 4 Schulen mehr als im letzten Jahr angemeldet. Die beiden internationalen Schulen aus Barleben sind in diesem Jahr leider nicht vertreten. Zugesagt haben bis jetzt auch u. a. die Drogenberatungsstelle und MagdeMINT sowie der Psychiatrische Dienst.

Frau Dr. Kirstein bittet darum, dass die neue Prioritätenliste zur Sanierung von Schulhöfen im BSS vorgestellt wird. **Frau Althaus** führt aus, dass die Salzmannschule die letzte Schule auf der derzeitigen Liste für den Haushalt 2024 ist. Danach werden neue Vorschläge dem BSS für den Haushalt 2025 vorgelegt, die im 1. Halbjahr 2024 zu beschließen sind.

Frau Dr. Kirstein informiert, dass sie von Schulleiternrat des Albert-Einstein-Gymnasiums angesprochen wurde, dass der Hort sich ausbreiten möchte und muss. Hier ist die Frage, ob es ein Raumkonzept gibt, welches im BSS vorgestellt wird. Es ist wohl der Eindruck entstanden, dass die Schule nicht von Anfang an einbezogen wurde und für den Schulleiternrat die Begründung für die Verteilung der Räume nicht nachvollziehbar ist.

Frau Stieler-Hinz führt aus, dass für die Hortplanung das Sozialdezernat zuständig ist. Es müssen einige Fragen geklärt werden und dazu wird deshalb am 18.10.23 ein gemeinsamer Termin mit den Dezernaten IV und V und dem Fachbereich 40 stattfinden.

Herr Wasser merkt außerdem an, dass mit der Schulleitung und Bg V eine Begehung stattgefunden hat, um zu eruieren, wo Räume freigegeben werden könnten

Stadtrat Zander erklärt auf Nachfrage von **Frau Dr. Kirstein**, dass die Aula nicht im Gespräch ist.

7. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Wasser gibt folgenden Überblick:

Fahrradabstellplätze

Herr Wasser wird eine Prioritätenliste mit 35 Objekten dem Protokoll als Anlage beifügen.

Grundschule Ottersleben

Die Baumaßnahme liegt im Plan. Die Möbel kommen im Januar. Der Schulbetrieb wird nach den Winterferien aufgenommen.

GS Westerhüsen

Zeitplan wird eingehalten.

Regenbogenschule

Die Baugenehmigung liegt vor.

Neubau IGS Universitätsplatz

Zwei gute Angebote von zuverlässigen Partnern liegen vor. Herr Wasser wird dazu im nächsten Ausschuss berichten.

IGS „Regine Hildebrandt“

Frau Althaus informiert, dass bezüglich des Kioskes der FB 23 Gespräche mit dem Betreiber geführt hat. Demnach gibt es in näherer Umgebung eine favorisierte Fläche.

3-Feld-Halle Lorenzweg

Gemäß Stadtratsbeschluss wird die Halle den Namen „Wolfgang-Lakenmacher-Sporthalle“ tragen. Die Fertigstellung ist Ende November geplant.

Stadtrat Jannack fragt bezüglich der herausnehmbaren Elemente an der Tribüne. Diese sind sehr schwer und für das Hallenpersonal schlecht händelbar. Er möchte wissen, ob dies noch änderbar ist. **Herr Wasser** verneint dies; die Halle wurde so abgenommen. **Herr Winkler** macht deutlich, dass 3 Hallenwarte in der Sporthalle arbeiten. Die Situation mit den schweren Trennelementen ist bekannt. Man müsse die Situation in der Zukunft beobachten und eine Lösung finden.

Neubau Sporthalle TUS

Der Partner wurde gebunden; das Angebot ist sehr gut. Auf einer Pressekonferenz am 21.11. soll der Vertrag unterzeichnet werden.

8. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Winkler berichtet, dass die Da Rookies die Breakdance-Weltmeisterschaft 2024 nach Magdeburg geholt haben. FB 40 ist dazu im Austausch mit dem Land bezüglich Sportfördermitteln.

Zur aktuellen Situation zum Kita-Schwimmen wird **Herr Winkler** eine Anlage dem Protokoll beifügen. Von September 2023 bis Mai 2024 gibt es 146 Kurse mit 1.400 Plätzen. Dazu kommen 160 Plätze für Kitas und 700 Plätze im Nemo. Dies sind insgesamt rund 2.200 Plätze. Auf der Warteliste stehen noch 670 Kinder; grundsätzlich sind genügend Kurse vorhanden. Einige Eltern melden ihre Kinder aber bereits mit 4 Jahren an; die Stadt bietet Schwimmkurse aber erst ab 5 ½ Jahren an. Daher kommt es hier zu Wartezeiten. Einige Eltern melden die Kinder auch in verschiedenen Schwimmhallen an, weshalb sie mehrmals auf der Liste stehen. Derzeit ist auch unklar, wie viele Kinder aus anderen Landkreisen auf der Liste stehen. Herr Winkler informiert, dass die Warteliste gut abgearbeitet wird.

Stadtrat Heynemann möchte wissen, ob man nicht auch in Freibädern Schwimmkurse anbieten könnte. **Herr Winkler** erläutert, dass es im Erich-Rademacher-Freibad grundsätzlich möglich wäre. Allerdings ist die Personaldecke im Sommer sehr angespannt. Deshalb und auch wegen des starken Besucherandrangs bei schönem Wetter ist ein Schwimmkurs im Freibad nur schwer umsetzbar. **Stadtrat Jannack** meint auch, dass das Wasser zur Wassergewöhnung zu kalt sein könnte. Hier müsste man mit dem DSV sprechen.

Stadtrat Jannack fragt bezüglich des Drittrundenspiels im FSA-Pokal zwischen dem Magdeburger SV Börde und dem Halleschen FC. Nach umfangreicher Prüfung gab der MSV Börde bekannt, dass das Heinrich-Germer-Stadion für das Pokalspiel nicht geeignet ist und der Verein finanziell nicht in der Lage ist, das Spiel durchzuführen. Nach einer Begehung mit dem FSA, der Polizeibehörde und einem Sicherheitsdienst wurde klar, dass der Gästeblock nicht mehr nutzbar ist. Die Kosten für die Sanierung und ebenso Kosten für Sicherheitsmaßnahmen und Security könnten nicht getragen werden. **Stadtrat Zander** fragt nach, was aus dem Heinrich-Germer-Stadion werden soll.

Herr Winkler informiert, dass es seit einigen Monaten Gespräche zur Fusion zwischen dem 1. FC Magdeburg und dem Magdeburger FFC gibt. Der 1. FCM hat die Stadt angefragt, ob das Heinrich-Germer-Stadion den Anforderungen für einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga der Frauen gerecht würde. Der Fachbereich 40 wird mittelfristig prüfen, was eine Sanierung in Bezug auf die Anforderungen für die 2. Liga und auch für die Regionalliga kosten würde. Die Regionalliga nutzt derzeit aber auch Plätze an der Friedrich-Ebert-Straße. Die MDCC-Arena entspricht grundsätzlich allen benötigten Voraussetzungen.

9. Verschiedenes

Frau Stieler-Hinz informiert über eine Veranstaltung anlässlich des Internationalen Kindertages im Rathaus. Im Ratssaal waren viele Kinder, die Verwaltung und Vertreter der Fraktionen anwesend. Die Kinder haben viele interessante Fragen gestellt und Wünsche und Anregungen gegeben. In den kommenden Tagen wird die Verwaltung dies aufarbeiten und dem BSS zur Verfügung stellen. **Stadtrat Zander** weist darauf hin, dass einer Schule versprochen wurde, diese mit dem BSS zu besuchen. **Frau Stieler-Hinz** merkt an, dies in die Planung des BSS für das nächste Jahr aufzunehmen.

Frau Stieler-Hinz weist darauf hin, dass die Schulentwicklungsplanung durch die Oberbürgermeisterin freigegeben wurde. Dazu gibt es auf der Internetseite der Stadt eine Pressemitteilung. Knackpunkt sind die dauerhafte Schließung der Grundschule „Schmeilstraße“ und die Errichtung eines 5. kommunalen Gymnasiums.

9.1. Aktueller Stand "AG Verkehrssicherheit"

Frau Stieler-Hinz bezieht sich auf die aktuelle Debatte im Stadtrat. Die Ergebnisse der „AG Stadtentwicklung“ sollen in einer gemeinsamen Sitzung StBV und BSS im Januar 2024 vorgestellt werden.

9.2. Bericht zum "9-Euro-Ticket"

Frau Althaus informiert, dass Stand 17.10.23 13.802 Anträge bewilligt wurden; hiervon sind 8.818 kostenfreie Tickets. Geschätzt wurde, dass 13.480 Anträge für das 9-Euro-Ticket eingehen werden. Tatsächlich sind es bisher nur 4.984. Dies liegt weit unter den Erwartungen. Derzeit werden Schulen angesprochen, bei denen besonders wenige Anträge gestellt wurden. Bei den kostenfreien Tickets sind nun nahezu alle Berechtigten abgebildet. Im vergangenen Jahr wurden 9.000 Schülerjahreskarten ausgegeben.

Die MVB wurde angefragt, Werbematerial zu drucken, um es u. a. auf der Schulmesse zu verteilen.

Inhaber*innen der Otto-City-Card sind teilweise noch nicht informiert darüber, dass sie Anspruch auf das kostenlose Ticket haben. Hier wird nochmals darauf hingewiesen.

Das neue Programm der MVB hat noch einige „Kinderkrankheiten“. Zum Beispiel ist im FB 40 kein Filtern und Sortieren möglich. Den Eltern wurden anfangs keine personalisierten Ablehnungsgründe von der MVB mitgeteilt. Diese mussten bei der Stadt extra erfragt werden. Die technischen Schwierigkeiten sollen im November behoben sein.

Stadtrat Zander fragt, wieso 9-Euro-Tickets abgelehnt wurden, weil doch alle Kinder einen Anspruch darauf haben. **Frau Althaus** legt dar, dass dies u.a. der Fall ist, wenn der Wohnsitz nicht in Magdeburg ist oder falsche Angaben (Geburtsdatum, Klassenstufe) gemacht wurden. Dann mussten die Eltern einen neuen Antrag stellen, der dann genehmigt wurde. Der FB 40 konnte die Daten nicht eigenständig ändern. Dies ist jedoch neuerdings möglich.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Diana Dreyer
Schriftführerin